

Amphibienwanderung Backnang 2023 - Informationen zum Ablauf

Liebe Helferinnen und Helfer der diesjährigen Amphibienwanderung,

wir haben hier für Sie wichtige Informationen zu den Sammelstellen, Sammelzeitraum, Koordination der HelferInnen, Statistik und Artenportrait der Amphibien zusammengestellt.

Wir bedanken uns bereits jetzt für Ihre/Eure Unterstützung Marion Schieber-Stitz, Petra Philipp und Anja McGrath für den NABU Backnang

Sammelstelle

Backnang/Steinbach:

Ortsausgang Backnang, Richtung Steinbach: Radweg auf der linken Seite.

Parkmöglichkeiten: Es stehen 2 Parkplätze auf der Plattenwaldseite zur Verfügung.

Streckeneinweisung erfolgt vor Ort.

Sammelzeitraum und Uhrzeiten

Den genauen Beginn der Wanderung können wir nicht voraussagen.

2022 fing die Wanderung in Steinbach Mitte Februar an. Da wir auch die Rückwanderung der Tiere betreuen, kann sich der Zeitraum bis Ende April hinziehen.

Die Tiere starten ihre Wanderungen in der Dämmerung nach Sonnenuntergang ab ca. 18:00 bis ca. 21:00; je nach Wetterlage auch länger.

Massenwanderungen von mehreren hundert Tieren erfolgen meist bei milden Temperaturen (ab ca. 5 Grad) und Regen nach längeren Trockenphasen.

Bitte dann unbedingt in der Gruppe Alarm schlagen, wenn zu wenige Helfer anwesend sind. Hier sind viele helfende Hände erforderlich.

Morgens zwischen 07:00 und 09:00 Uhr müssen die Zäune ebenfalls nochmals abgelesen und kontrolliert werden. Käfer oder Mäuse bitte aus den Eimern entnehmen. Mäuse bitte nicht mit der Hand fangen, sondern den Eimer leeren oder einen dickeren Stecken hineinstellen. Achtung: Mäuse beißen unter Todesangst zu.

Koordination der HelferInnen

Die Koordination, wer wann sammelt, erfolgt in WhatsApp und in [Foodle](#). Wir tragen hier Namen, Wochentage, Uhrzeiten und Ort ein. Wir bitten um zuverlässige Absprachen. Wenn jemand verhindert ist, dann bitte Info ans Team, damit Ersatz gefunden werden kann. Die Tiere sterben in den Eimern, wenn nicht abgelesen wird.

Kurzfristige Kommunikation erfolgt per Whatsapp-Gruppe.

Allgemeine Informationen immer auch per E-Mail. Wer kein WhatsApp hat und kurzfristig ausfällt SMS/Anruf an Marion.

Bitte mitbringen:

Zur eigenen Sicherheit bitte **immer** eine Schutzweste mitbringen. Warme, wetterfeste/regendichte Kleidung ist von Vorteil.

Außerdem **eine Taschenlampe** und **2 Eimer**: Ein großer und ein kleiner. Im kleinen Eimer sollten die Molche gesammelt werden. Die werden sonst u. U. von den Kröten und Fröschen erdrückt. Eventuell auch eine Abdeckung/Handtuch für die Eimer mitbringen.

Frösche springen gerne mal aus dem Eimer.

Wer eine Stirnlampe braucht, bekommt eine von uns.

Sicherheit

Da wir nahe an einer Straße sammeln, an der gerne schnell gefahren wird, hat die Sicherheit unserer HelferInnen oberste Priorität.

Bitte unbedingt immer die Warnwesten anziehen!

Die Straßenmeisterei hat aufklappbare Schilder zur Geschwindigkeitsbegrenzung aufgestellt, ein Warnschild zur Krötenwanderung und Warnleuchten.

Die Schilder zur Geschwindigkeitsbegrenzung klappen wir abends auf, wenn wir sammeln und schalten die Blinkleuchten ein. Nach Beenden der Sammlung werden die Schilder wieder zugeklappt und die Blinkleuchten ausgemacht. An Tagen ohne Wanderbewegung werden die Schilder überhaupt nicht geöffnet und die Leuchten nicht eingeschaltet.

Wichtiger Hinweis: Bitte beachten Sie: Die Strecke bei Steinbach liegt in einer Kurve, Autofahrer rechnen nicht damit, dass Menschen plötzlich auf der Straße auftauchen.

Deswegen: Bitte nicht über die Leitplanken klettern, um einzelne Tiere von der Straße zu holen. Das ist extrem lebensgefährlich und auch fahrlässig. Wir möchten nicht, dass es zu einem Unfall kommt. Die Sicherheit unserer HelferInnen geht immer vor!

Wenn alle Sicherheitshinweise beachtet werden, sind wir auf der sicheren Seite. Falls doch irgendetwas passieren sollte, was wir alle nicht wünschen: alle HelferInnen sind über den Landkreis unfallversichert. **Daher brauchen wir Namen aller HelferInnen (auch die der Kinder) und die Adressen.**

Statistik

Anleitung zur Zählung:

Wir möchten wissen, wie viele Tiere wir über die Straße geholfen haben, daher bitten wir alle Helfer, uns ihre Zahlen in folgender Form zu nennen:

Art: Anzahl männliche Tiere/Anzahl weibliche Tiere.

Beispiele:

Erdkröten: 25m / 7w

Grasfrosch: 3m / 2 w

Wenn man sich bei der Geschlechtsbestimmung(s.o.) nicht sicher ist, dann:

Grasfrosch: 3 (kein Geschlecht)

Wenn man sich bei der Artbestimmung nicht sicher ist, dann: Frosch: 3 (kein Geschlecht)

Molch: 1 (kein Geschlecht)

Artenportrait

Ein PDF zur Bestimmung der Arten findet man zum Downloaden [hier](#).

Auf unserer Sammelstrecke finden sich verschiedene Arten von Amphibien und Reptilien, daher hier eine kleine Übersicht.:

Erdkröte, Grasfrosch, Bergmolch und Teichmolch.

Die Erdkröte wird je nach Alter und Geschlecht bis zu 11cm groß. Männchen sind deutlich kleiner und schlanker. Sie sind an ihrer bräunlichen leicht warzigen Haut gut von den Fröschen zu unterscheiden. Ihr Hautsekret ist für Menschen beim Sammeln mit den bloßen Händen absolut ungefährlich. Dünne Handschuhe können aber getragen werden, um den Tieren nicht durch Hautcreme o.ä. zu schaden. Weibchen tragen im Frühjahr den Laich im Bauch und wirken recht dicklich. Oft klammern sich die kleineren Männchen auf den Rücken der Weibchen. Männchen erkennt man im Frühjahr auch sehr gut an den schwarzen Brunftschwien an den inneren Fingern ihrer Vorderbeine.

Artenportrait Erdkröte auf Youtube: <https://youtu.be/vaMmBJP8gQY>

Der Grasfrosch wird ebenfalls bis ca. 10 cm groß und trägt die unterschiedlichsten Farbkleider. Gelb, grün, rot oder braun, gefleckt oder auch gestreift. Ihre Haut ist aber deutlich glatter und die Beinchen auch länger und filigraner wie die der Erdkröten.

Gutes Unterscheidungsmerkmal m/w bei Kröten und Fröschen : Männchen quaken, Weibchen nicht. ACHTUNG: Der Grasfrosch ist extrem springfreudig. Hat man sie erstmal durch einen beherrzten Griff gesichert, hüpfen sie ohne Abdeckung auch gerne wieder aus den Sammeleimern heraus. Besser ein Handtuch oder eine Strumpfhose über den Eimer ziehen.

Der **Bergmolch** ist durch seine schwarze Oberseite und seinem orangenen ungefleckten Bauch recht gut zu erkennen. Männchen unterscheiden sich deutlich durch ihren gelb schwarzen Rückenkehl.

Artenportrait Bergmolch auf Youtube: <https://www.youtube.com/watch?v=qhCx2oH6GvU>

Der **Teichmolch** ist eher bräunlich mit orangener Unterseite.

Feuersalamander bitte unbedingt im Hang belassen. Sie wandern nicht in Richtung Biotop, sondern suchen sich zum Ablegen ihrer Laven kleinere Bäche im Waldbereich. Ihre Laichzeit ist außerdem wesentlich später als die der Kröten und Frösche.

Artenportrait Feuersalamander auf Youtube: <https://www.youtube.com/watch?v=Mw95MYyHyCA>

Im Frühjahr und Sommer findet man auch einzelne Ringelnattern am Biotop. Sie sind an den 2 gelben Halbmonden im Kopfbereich deutlich zu erkennen. Die Tiere sind absolut ungefährlich und ungiftig. Bitte am Biotop belassen. Ebenso Zauneidechsen und Blindschleichen.